

E9

Oase 22



© Ulrich Ayt

Standort: Adelheid-Popp-Gasse 5,
1220 Wien, Österreich

Funktion: Wohnbau

Einheiten: 141 geförderte Wohnungen, 30
betreibbaren Wohnungen, geriatrisches
Tageszentrum

Areal: 2,6 ha Planungsgebiet,
1,3 ha Grundstück Realisierung

NFL: 13.800m² NFL

Planner*innen: studio uek (AT), Landsca-

pe: rajek barosch landschaftsarchitektur

Bauherrenschaft: Wien Holding GmbH
Gesiba Gemeinnützige Siedlungs- u. Bau
AG

EUROPAN: E9 - European Urbanity

Maßstab: Städtebaulicher Wettbewerb/
Objektplanung

Realisierung: Wettbewerb: 2006 - 2008
/ Realisierung: 2008 - 2013

OASE 22

Als Verfasser*innen des Städtebauplans wurde das Team von studio uek beauftragt, ein Projekt mit 141 Wohneinheiten – davon 30 Wohnungen für betreutes Wohnen – und geriatrischer Tagesstätte am Entwicklungsgebiet Neustadlau zu realisieren. Dies stellte das Team vor die Herausforderung, ihr Gesamtkonzept im üblichen Rahmen der Wiener Sozialwohnungsproduktion zu verhandeln.

Im Entwicklungsgebiet Neustadlau entstand auf einer Teilfläche der ehemaligen Waagner-Biro-Gründe das generationengemischte Wohnquartier Oase22. Der städtebauliche Entwurf für das Gesamtprojekt stammt von studio uek und wurde durch drei Teams aus Bauträgern, Architekten und Freiraumplanern umgesetzt. Auf einer Grundstücksfläche von 25.774m² entstanden insgesamt 319 Wohnungen, ein Geriatrisches Tageszentrum, eine Sporthalle sowie eine Vielzahl an gemeinschaftlich nutzbaren Einrichtungen.

Das Wohnprojekt Oase22 reagiert in seiner Idee und Konfiguration auf die Insularität der Peripherie – diese wird interpretiert und neu bewertet. Zentrum des Projekts ist der innenliegende, gemeinschaftlich genutzte Gartenhof mit hoher Aufenthaltsqualität, der durch eine klare bauliche Einfassung definiert wird. Die Bebauung folgt dabei weitgehend der speziellen Arealskontur. Durch das stellenweise Abrücken von den Grundstücksgrenzen eröffnen sich außenseitig neue Platz- und Gartensituationen, die das Projekt mit der unmittelbaren Nachbarschaft verknüpfen. Zugleich wird der innenliegende Gartenhof durch die großzügigen Vor- und Rücksprünge der Bebauung in atmosphärisch unterschiedliche Bereiche gegliedert und bildet so eine weitläufige Abfolge differenzierter Binnenräume. Ein über alle Dächer führender Weg, der zwischen den einzelnen Bauteilen durch Brücken verbunden ist, ermöglicht eine zweite Ebene an gemeinschaftlicher Nutzung. Er ist für alle Bewohner*innen frei zugänglich und verbindet eine Vielzahl an Dachterrassen, Pflanzbeeten und Gemeinschaftsräumen.

Im Bauteil von studio uek befinden sich in den beiden obersten Geschoßen nutzungs-offen konzipierte Gemeinschaftsräume und Waschküchen. Jedes Haus verfügt über eine Dachterrasse mit bepflanzbaren Hochbeeten. In der Erdgeschoßzone befindet sich ein geriatrisches Tageszentrum, ein Hausbetreuungszentrum sowie ein großer Spiel- und Festraum. Eine Vielzahl an individuellen Wohnungen wird durch eine Kombinatorik ermöglicht. Einige Wohnungen können ge- oder entkoppelt werden und unterstützen die Idee des generationengemischten Wohnens (Wohnen mit Oma, Wohnen mit Youngster, Senioren-WG). 30 betreubare Wohnungen sind für ein bis zwei Personen konzipiert und barrierefrei ausgestattet.

